

Literatur in  
den Häusern  
Aachens

**H A U S  
L E S E**

**13.05.**

*Sylvie Schenk &  
Heribert Leuchter*

**21.05.**

*Jürgen Nendza*

**12.06.**

*Husch Josten*

**17.06.**

*Pascale Hugues*

20  
22



LITERATURBÜRO  
EUREGIO MAAS-RHEIN

# Wohnzimmerlesung

**Freitag,  
13.05.**

**Sylvie Schenk**  
*Roman d'amour*

19.30 – 21.30 Uhr  
Ort: Diepenbenden,  
Aachen



Bild: Ales Vega

Textkonzert: Lesung mit musikalischer Begleitung komponiert vom Saxophonisten Heribert Leuchter.

Charlotte Moire hat einen Roman über eine Affäre geschrieben, die sie vor Jahrzehnten mit einem verheirateten Mann hatte. Nun sitzt ihr, der über Siebzigjährigen, eine beharrlich insistierende Interviewerin gegenüber, vor der sie immer wieder abstreiten muss, diese Geschichte selbst erlebt zu haben. Immer schwerer fällt es Charlotte in ihren Auskünften, zwischen Werk und eigenem Leben zu unterscheiden.

*Roman d'amour* (Hanser 2021) ist Sylvie Schenks zehnter Roman – über Liebe und Ehebruch, voller Lebenserfahrung und Weisheit.

*Sylvie Schenk führt zwei Geschichten parallel: die ihrer Figur Charlotte und die von Charlottes Figur Klara, deren Geschichte als Roman im Roman den "Roman d'amour" ergibt. So bewährt sich Literatur als Durchspielen alternativer Möglichkeiten, das Mögliche ist ja nicht unreal, sondern eine andere Wirklichkeit.*

Jörg Magenau, Süddeutsche Zeitung

---

**Wohnzimmerlesung mit begrenzter Gästezahl!**  
**Die genaue Adresse wird beim Ticketkauf mitgeteilt.**  
**Eine Voranmeldung ist notwendig.**

Rote Burg  
Büchel-Museum Aachen



Bild: privat

**Samstag,  
21.05.**

**Jürgen Nendza**  
*Auffliegendes Gras.*  
*Gedichte*

**19.30 – 21.30 Uhr**  
**Ort: Büchel 14, Aachen**

Sensible wie formal präzise Beobachtungen versammelt der vierte, 2022 im Leipziger Verlag poetenladen erschienene Band des mehrfach ausgezeichneten Aachener Lyrikers Jürgen Nendza.

Seine neuen Gedichte erinnern mit sprachlicher Sinnlichkeit und feinem Gespür an das, was in der Welt verloren geht, und erweisen sich als Seismographen des Verletzlichen. Dabei versetzen sie uns immer wieder ins Staunen. Sei es über die Formationen von Starenwolken, über die schlankstämmige Eberesche oder über Mausohren im Kreisverkehr. Es sind Gedichte, die in Tableaus von irritierender Schönheit von Verlusten und beglückenden Momenten erzählen.

*Du stehst auf. Spatzen stauben hoch,  
Gedanken an auffliegendes Gras. Im Zirkel*

*deiner Beine wölbt sich der Erdkreis:  
Was wird aus der Windstille jetzt?*

Zitat: *Auffliegendes Gras*



# Kulturhaus Barockfabrik

**Sonntag,  
12.06.**

**Husch Josten**  
*Eine redliche Lüge*

19.30 – 21.30 Uhr  
Ort: Löhergraben 22,  
Aachen



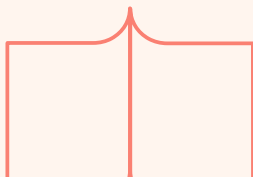
Bild: Charlotte Josten

Einen Sommer lang arbeitet Elise für das gesellige Paar Margaux und Philippe in deren Ferienhaus in der Normandie. Fasziniert von den vielen illustren Gästen in der Domaine de Tourgéville, vom Leben, Wesen und der Ehe der Leclercs, wird die junge Frau zur eindringlichen Beobachterin von Sein und Schein. Eines Abends jedoch wird die Gelassenheit dieses Sommers jäh und derart umfassend erschüttert, dass es auch Elises Leben für immer prägt.

Ein hochaktueller Gesellschaftsroman, der mit dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung ausgezeichneten Husch Josten. Ein Buch erschienen 2021 im Berlin Verlag, welches im Erzählen Antworten sucht auf so viele offene Fragen unserer Zeit – klug, charmant und unwiderstehlich.

*Ein Buch, das mich begeistert wie lange  
keines mehr - ein Roman darüber, wer  
wir eigentlich sind, und wer bestimmt,  
wer wir sein dürfen.*

Denis Scheck,  
SWR lesenswert



# Internationales Zeitungsmuseum (IZM)

**Freitag,  
17.06.**

**Pascale Hugues  
Mädchenschule.  
Porträt einer  
Frauengeneration**



Bild: Dagmar Morath

19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Pontstraße 13, Aachen

Zwölf Mädchen. Sie alle schreiben 1968 in das Poesiealbum von Pascale Hugues. Die Adjektive, mit denen sie dichten, lauten klein, süß, bescheiden. Niemals stolz, mutig, ehrgeizig. Diese Eigenschaften sind nur für Männer vorgesehen. 50 Jahre später macht sich Pascale Hugues auf die Suche nach diesen Mädchen, erzählt von ihren Leben als Frauen.

Pascale Hugues, geboren in Straßburg, ist Journalistin und Schriftstellerin. Als Deutschlandkorrespondentin arbeitet sie für das französische Nachrichtenmagazin *Le Point*, ist Kolumnistin beim *Tagespiegel* und schreibt regelmäßig für verschiedene deutsche Medien. Sie lebt in Berlin. *Mädchenschule* erschien 2021 im Rowohlt Verlag.

*Dass „Mädchenschule“ nicht nur (Frauen wie Männer) zum Nachdenken über die eigene Biografie herausfordert, sondern auch den permanenten Vergleich zum neuen Jahrtausend nahelegt, versteht sich von selbst.*

Marlies Müller, Frankfurter Rundschau

**Wohnzimmerlesung  
in Diepenbenden**

**Büchel-Museum  
Aachen**

**Kulturhaus  
Barockfabrik**

**Internationales  
Zeitungsmuseum  
Aachen (IZM)**

Die **HAUSLESE 2022** von Mai bis Juni –  
mit literarischen Veranstaltungen an wechselnden  
Orten der Stadt:

Tickets über ***literaturbuero@heimat.de***

Der Eintritt beträgt jeweils 6 Euro.  
Beginn immer um 19.30 Uhr.

Eine Veranstaltungsreihe des  
**Literaturbüros in der Euregio Maas-Rhein e. V.**  
in freundschaftlicher Kooperation mit der  
**Bürgerstiftung Lebensraum Aachen.**



*die Mitwachstiftung!*

**Gefördert durch:**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



***www.literaturbuero-emr.de***